
Bericht über die Finanzlage 2024.

innova Versicherungen AG.

Inhaltsverzeichnis.

Berichterstattung 2024.	3
Vision und Strategie.....	5
Nachhaltigkeit.	6
Geschäftsfelder.....	7
Stakeholder.	9
Corporate Governance.....	11
Die wichtigsten Zahlen.....	14
Bilanz.	17
Erfolgsrechnung.....	18
Geldflussrechnung.....	19
Anhang.	20
Bericht der Revisionsstelle.....	25
Sparten-Erfolgsrechnung.....	27
Risikomanagement.	28
Risikoprofil.	29
Internes Kontrollsystem (IKS).	31
Bewertung.	32
Kapitalmanagement.....	33
Solvabilität.	34
Anhang zum Bericht über die Finanzlage.....	36
Impressum.....	40



Berichterstattung 2024.

Geschäftsentwicklung.

Im Geschäftsfeld Privatkunden konnte *innova* im abgelaufenen Geschäftsjahr über 73'000 Kunden versichern. Der Versichertenbestand veränderte sich im Vorjahresvergleich um +3 Prozent. Die eingenommenen Prämien betragen 48.2 Millionen Franken (+3 Prozent im Vorjahresvergleich). Die entrichteten Versicherungsleistungen stiegen im Vorjahresvergleich um 2 Prozent. Die Schadenbelastung (bezahlte Versicherungsleistungen in Relation der eingenommenen Prämien) des Geschäftsfeldes Privatkunden betrug 53 Prozent.

Im Geschäftsfeld Firmenkunden erhöhte sich das eingenommene Prämienvolumen auf 55.4 Millionen Franken (+10 Prozent). Die positive Portfeuilleentwicklung führte in der Berichtsperiode zu einem Anstieg der bezahlten Versicherungsleistungen um 1.8 Millionen Franken (+5 Prozent). Die Schadenbelastung des Geschäftsfeldes Firmenkunden betrug 71 Prozent.

Geschäftsergebnis.

Versicherungsergebnis.

Die eingenommenen Versicherungsprämien fielen im Jahr 2024 mit 103.6 Millionen Franken um 7 Prozent über Vorjahr aus. Die an unsere Versicherten entrichteten Versicherungsleistungen fielen um 4 Prozent höher aus und betragen 65 Millionen Franken. Daraus resultiert eine Schadenbelastung über das gesamte Versicherungsgeschäft von 63 Prozent (Vorjahr 65 Prozent). *innova* kann für das Geschäftsjahr 2024 ein solides versicherungstechnisches Ergebnis ausweisen.

Finanzergebnis.

Im Berichtsjahr konnte eine Performance von 8.6 Prozent realisiert werden. Aufgrund des Anstiegs des Anlagevolumens werden die Rückstellungen und Reserven zur Absicherung von Finanzrisiken auf das steuerlich zugelassene Niveau geöffnet. Nach erfolgter Äufnung bestehen Rückstellungen und Reserven im Umfang von 30 Millionen Franken. Dies entspricht einer Quote von 14 Prozent der Finanzanlagen.

Jahresergebnis.

innova schliesst das Geschäftsjahr 2024 mit einem Gewinn vor Steuern in der Höhe von 20 Millionen Franken ab.

Eigenkapital.

Mit dem realisierten Jahresergebnis kann die Eigenkapitalbasis um 13 Prozent gestärkt werden. Das Eigenkapital von 142 Millionen Franken entspricht einer Eigenkapitalquote

(Eigenkapital im Verhältnis zu den eingenommenen Prämien) von 137 Prozent.

Solvenz.

Mit einer SST Ratio von 442 Prozent (Vorjahr 452 Prozent) übertrifft *innova* die von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA definierte Mindestanforderung von 100 Prozent deutlich.

Organisation.

Corporate Governance.

In der Berichtsperiode wurde die Governance Organisation im Sinne des Modells der «Drei Verteidigungslinien» weiterentwickelt und optimiert.

Prozess- und Qualitätsmanagement.

Im Berichtsjahr konnten die Aufrechterhaltungsaudits für das Management-System ISO 9001 sowie das SQS-Label GoodPriv@cy erfolgreich absolviert werden.

Veränderung in der Organisation.

In der Berichtsperiode gab es personelle Veränderungen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung von *innova*. Pierangelo Campopiano trat per Januar 2024 infolge beruflicher Neuorientierung aus dem Verwaltungsrat von *innova* zurück. Im April 2024 wählte die Generalversammlung Monika Buholzer als neues Mitglied in den Verwaltungsrat. Im Februar 2024 schied Michael Vogt aus der Geschäftsleitung und dem Unternehmen aus. Claudia Bläuenstein übernahm per Februar 2024 als Mitglied der Geschäftsleitung die Leitung des Bereichs Kunden.

Dank.

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen in unsere Produkte und Dienstleistungen. Bei unseren Geschäfts- und Vertriebspartnern bedanken wir uns für die zuverlässige und konstruktive Zusammenarbeit. Dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden danken wir herzlich für ihr grosses Engagement und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.



Patrick Zuber
Präsident des
Verwaltungsrats



Sergio Pradera
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Wichtigste Kennzahlen.

Prämieneinnahmen

103.6 Mio.

Bezahlte Versicherungsleistungen

65.0 Mio.

Combined Ratio

93.3 %

Jahresgewinn vor Steuern

20.2 Mio.

Eigenkapital

142.0 Mio.

SST Ratio

442.1 %

Vision und Strategie.

Mit der Unternehmensvision «Excellence in Beratung und Service» fokussiert sich *innova* auf den Markt und die Bedürfnisse von Kunden und Partnern. Excellence definiert sich als höchste Qualitätsgüte bei optimaler Effektivität und Effizienz.

Das Geschäftsmodell von *innova* orientiert sich an den relevanten Partnern und ist durch eine starke Serviceorientierung geprägt. In der Marktbearbeitung sowie der Bereitstellung von Versicherungslösungen und Dienstleistungen verfolgen wir eine Nischenstrategie. Mit der konsequenten Orientierung an den relevanten Zielgruppen und deren Bedürfnissen streben wir eine nachhaltige Unternehmensentwicklung an.

Unsere Nischenstrategie bewirkt eine Differenzierung gegenüber den relevanten Mitbewerbern über bedürfnisorientierte Lösungen in Zusammenarbeit mit und für Partner sowie über einen überdurchschnittlichen Service. Die Konzentration auf bestimmte Kundensegmente ermöglicht einen optimalen Einsatz unserer Ressourcen. Wir betreiben ein aktives Qualitätsmanagement und sind nach ISO 9001 und SQS GoodPriv@cy zertifiziert.

Die wichtigsten Stakeholder für *innova* sind ihre Kunden und Partner sowie die Mitarbeitenden. Für unsere Versicherten schaffen wir Mehrwert über bedarfsgerechte Produkte, kompetente Beratung, erstklassigen Service, transparente Information, Dienstleistungen mit einem hohen Nutzen und risikogerechten Prämien. Dem Schutz der Kundendaten schenken wir höchste Beachtung.

Unseren Mitarbeitenden bieten wir ein Arbeitsumfeld mit einer leistungsfördernden Unternehmens- und Führungskultur. Wir bieten vorbildliche Anstellungsbedingungen und fördern die Entwicklung und Gesundheit der Mitarbeitenden. Unsere Infrastruktur ist modern und unterstützt das Wohlbefinden und die Arbeitssicherheit. Mit unseren attraktiven Arbeitsbedingungen, einer ausgeprägten Unternehmenskultur sowie einer weitreichenden Delegation und Mitwirkung erreichen wir eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung.

Über Partnerschaften erhöhen wir den Erfolg unserer Geschäftstätigkeit. Dabei differenzieren wir zwischen Geschäfts-, Dienstleistungs- und Vertriebspartnern. Die Leistungen unserer Partner müssen unsere Qualitätsanforderungen erfüllen.



Abbildung Unternehmensvision «Excellence in Beratung und Service».

Nachhaltigkeit.

Für *innova* bedeutet Nachhaltigkeit, gegenüber allen Interessengruppen – insbesondere Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern – Verantwortung in Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen (ESG-Ansatz) zu übernehmen. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag für die Gesellschaft und zukünftige Generationen.

Um diesen Beitrag wirkungsvoll zu gestalten, wird Nachhaltigkeit bei *innova*:

- in die Geschäftstätigkeit und Entscheidungsprozesse integriert – durch aktive Einbindung von Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Kunden sowie die Sensibilisierung unserer Stakeholder.
- durch einen konstruktiven Dialog mit Aufsichtsbehörden und relevanten Interessengruppen gestärkt – um die wirksame Umsetzung geltender Rahmenbedingungen sicherzustellen.
- transparent kommuniziert – um den unternehmerischen Fortschritt bei der Umsetzung beschlossener Massnahmen nachvollziehbar zu machen.

Fokus.

Aus unseren Wertvorstellungen, unserem Leitbild und unserer Nachhaltigkeitspolitik lassen sich sechs zentrale Fokusthemen ableiten. Diese Themen decken die wesentlichen Nachhaltigkeitsbereiche ab, die sowohl für *innova* als auch für unsere Stakeholder von Bedeutung sind und einen relevanten wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Impact haben:

- fairer und attraktiver Arbeitgeber
- Engagement für Versicherte
- nachhaltiges Versicherungsgeschäft
- Nachhaltigkeit in Kapitalanlagen
- Umwelt und Klimaschutz
- Einhalten von Normen und Gesetzen

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unseres Handelns. Detaillierte Informationen finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht: innova.ch/nachhaltigkeit

Geschäftsfelder.

Geschäftsfeld Privatkunden.

Krankenzusatzversicherer für Nichtraucher.

Nichtraucher leisten mit ihrem Verhalten einen Beitrag zur finanziellen Entlastung unseres Gesundheitssystems. *innova*, als einzige Anbieterin einer Krankenzusatzversicherung für Nichtraucher, honoriert dieses gesundheitsbewusste Verhalten mit Prämienvorteilen in der Zusatzversicherung. *sanvita*, unsere Produktlinie für Nichtraucher, umfasst die Spitalzusatzversicherung (allgemein, halbprivat, privat, flexible Spitalzusatzversicherung *switch*) und die ambulante Krankenzusatzversicherung *plus*.

Mit der flexiblen Spitalzusatzversicherung *switch*, die freie Arzt- und Spitalwahl ermöglicht, entspricht *innova* den Kundenbedürfnissen. Bei Spitalzusatzversicherungen bezahlen viele Versicherte für Leistungen, die sie viele Jahre lang nicht beziehen. Sie nehmen hohe Prämien in Kauf, weil sie sich für den Fall der Fälle absichern und nicht auf die freie Arztwahl und den Komfort eines Ein- oder Zweibettzimmers verzichten möchten. Mit *switch* können Versicherte Prämien sparen, ohne auf Sicherheit und Wahlfreiheit verzichten zu müssen. Sie entscheiden bei einem bevorstehenden Spitalaufenthalt frei darüber, welcher Arzt und welches Spital in Frage kommen und ob die Pflege auf der allgemeinen, der halbprivaten oder der privaten Abteilung erfolgen soll. Je nach gewählter Abteilung wird ein fixer Kostenanteil pro Tag selbst getragen. Dabei bleiben die Prämien auch im fortgeschrittenen Alter bezahlbar.

innova empfiehlt, die Grund- und Zusatzversicherungen bei unterschiedlichen Anbietern abzuschliessen. Diese gezielte Trennung der Versicherungsdeckungen ermöglicht eine Optimierung der Versicherungsprämien durch die individuelle Auswahl einer preiswerten Grundversicherung, die bei allen Anbietern dieselben Leistungen umfasst. Die Leistungen der Zusatzversicherungen sollten den Kundenbedürfnissen entsprechen und den gewünschten Versicherungsschutz zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis ermöglichen.

Zusatzversicherungen weisen eine hohe Prämienstabilität aus. Demgegenüber erfährt die Grundversicherung jährliche Prämienhöhungen infolge der Teuerung im Gesundheitswesen. Mit der gezielten Trennung der Anbieter von Grund- und Zusatzversicherungen, dem sogenannten Splitting, kann der Grundversicherer bei überdurchschnittlichen Prämienhöhungen gewechselt und die persönlichen Ausgaben können somit optimiert werden. Demgegenüber emp-

fieht es sich, infolge der vor einem Abschluss zu absolvierenden Gesundheitsprüfung und der Altersbeschränkungen für einen möglichen Abschluss, die Zusatzversicherungen langfristig beizubehalten. Der mit einem Splitting von Grund- und Zusatzversicherungen anfallende Mehraufwand ist vernachlässigbar.

Versichertenbestand	1.1.2023	1.1.2024	1.1.2025
Versicherte in der flexiblen Spitalzusatzversicherung <i>switch</i>	46'107	48'606	46'586
Versicherte in der Krankenzusatzversicherung <i>sanvita</i> für Nichtraucher	52'271	53'978	52'081
Versicherte Personen	71'210	73'823	71'240

Entwicklung Kundenbestand im Geschäftsfeld Privatkunden

Prämienvolumen	1.1.2023	1.1.2024	1.1.2025
Prämienvolumen in Mio. CHF	47.2	47.9	44.7

Entwicklung Prämienvolumen im Geschäftsfeld Privatkunden

Zukunftsansichten Geschäftsfeld Privatkunden.

Die Neuordnung der Vermittlerregulierung durch das Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) per 2024 sowie die gesetzliche Limitierung von Provisionszahlungen durch die Allgemeinverbindlichkeit der Branchenvereinbarung über Vermittler in der Krankenversicherung haben den Absatzmarkt und die dort tätigen Vermittler stark beeinflusst. Die Zahl der aktiven Vermittler ist deutlich gesunken, und die Regulierung hat zu einem spürbaren Rückgang der vermittelten Kunden geführt.

innova verfolgt mit dem Geschäftsmodell des Splittings von Grund- und Zusatzversicherung die Delegation der Kundenschnittstelle an externe Berater. Diese Berater waren stark von den erwähnten Veränderungen betroffen, was sich kurzfristig negativ auf die Kundengewinnung bei *innova* auswirkt. Wir erwarten – als Folge der Vermittlerregulierung – eine weitere Konsolidierung im Vermittlermarkt und insgesamt einen Rückgang an beratenen und vermittelten Kunden.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet *innova* die folgende Entwicklung:

- Die revidierte Vermittlerregulierung erhöht die Anforderungen an Vermittler und wird zu einer weiteren Konsolidierung der Vertriebsstrukturen führen. Anhaltende Veränderungen in den Absatzkanälen könnten sich negativ auf die Bindung bestehender Kunden und die entsprechenden Fluktuationsraten auswirken.
- Im Geschäftsfeld Privatkunden erwarten wir per 1. Januar 2026 sowohl einen geringfügigen Rückgang des Kundenbestandes als auch der eingenommenen Prämien. Infolge steigender Anzahl Deckungen je Kunde erwarten wir einen Anstieg der durchschnittlichen Prämien pro versicherte Person.
- Den Schadensatz prognostizieren wir für das Jahr 2025 bei 55 bis 60 Prozent.

Geschäftsfeld Firmenkunden.

Krankentaggeldversicherung für Mikro- und Kleinunternehmen.

Mit schlanken, standardisierten Produkten über Rahmenverträge für selbstständig Erwerbende sowie KMU sichert *innova* die finanziellen Risiken der gesetzlichen Lohnfortzahlungspflicht für Unternehmen ab. Als Lohnausfallversicherer für Mikro- und Kleinunternehmen zeichnet sich *innova* durch zielgruppengerechte Versicherungslösungen und vielfältige Partnerschaften mit Berufs- und Branchenverbänden aus, die sich an den spezifischen Kundenbedürfnissen orientieren. Um den Kunden ein abgerundetes Produktangebot anzubieten, vermittelt *innova* die Unfall- und Unfallzusatzversicherungen von SOLIDA sowie eine Rechtsschutzversicherung der Coop Rechtsschutz.

innova bietet Berufs- und Branchenverbänden Versicherungslösungen, die gezielt auf die Bedürfnisse der Verbände und ihrer Mitglieder ausgerichtet sind. Der Fokus liegt dabei auf Verbänden mit einem hohen Anteil an KMU-Betrieben. Bereits heute setzen mehrere Berufsverbände auf unsere Lösungen, die durch individuelle Produkte und effiziente Prozesse auf die Anforderungen ihrer Mitglieder abgestimmt sind.

Zur Unterstützung unserer Kundinnen und Kunden sowie zur Förderung präventiver Massnahmen bietet *innova* Analysen und Beratungsleistungen in den Bereichen Absenzmanagement und betriebliche Gesundheitsförderung an. Zusätzlich ermöglichen wir den Zugang zu umfassenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten im Bereich «Mental Health».

Für eine erfolgreiche Wiedereingliederung ins Arbeitsleben steht unseren Versicherten das Case Management von *in-*

nova zur Verfügung. Bei Arbeitsausfällen aufgrund einer Erkrankung oder eines Unfalls profitieren sie von einer persönlichen Betreuung auf dem Weg zurück ins Arbeitsleben sowie einer fundierten Beratung in arbeitsrechtlichen und versicherungstechnischen Fragen durch unsere Spezialistinnen und Spezialisten. Das Ziel des Case Managements ist eine rasche und nachhaltige Rückkehr ins Berufsleben. Unternehmen profitieren dadurch vom Erhalt wertvollen Fachwissens ihrer Mitarbeitenden sowie von Einsparpotenzialen bei den Gesamtbetriebskosten.

Versicherte Lohnsumme	1.1.2023	1.1.2024	1.1.2025
Versicherte Lohnsumme in Mrd. CHF	2.55	2.66	2.60

Entwicklung versicherte Lohnsumme im Geschäftsfeld Firmenkunden

Prämienvolumen	1.1.2023	1.1.2024	1.1.2025
Prämienvolumen in Mio. CHF	49.2	54.4	54.2

Entwicklung Prämienvolumen im Geschäftsfeld Firmenkunden

Zukunftsaussichten Geschäftsfeld Firmenkunden.

Steigende Leistungskosten infolge zunehmender Arbeitsunfähigkeiten führen zu höheren Tarifen und verstärkten Wechselbewegungen im Markt. Die zunehmenden Leistungskosten sind insbesondere auf eine Zunahme langfristiger Arbeitsunfähigkeiten zurückzuführen – oftmals liegen Arbeitsplatzkonflikte, Stresssituationen oder psychische Probleme den Ausfällen zugrunde. Die Vermittlerregulierung hat im Geschäftsfeld Firmenkunden die Konsolidierung im Brokermarkt beschleunigt. In Zukunft ist mit einer weiteren Konsolidierung zu rechnen.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet *innova* die folgende Entwicklung:

- Die Korrektur der defizitären Ergebnisse im Gesamtmarkt wird sich fortsetzen. Dies wird weiterhin zu steigenden Preisen führen, insbesondere für Unternehmen mit ungenügenden versicherungstechnischen Ergebnissen. Diese Korrekturmassnahmen werden Bewegung im Markt erzeugen und eine hohe Anzahl an Submissionsanfragen nach sich ziehen.
- Im Geschäftsfeld Firmenkunden streben wir per 1. Januar 2026 eine Erhöhung sowohl des Kundenbestandes als auch der eingenommenen Prämien an.
- Den Schadensatz erwarten wir im Jahr 2025 bei 73 bis 78 Prozent.

Stakeholder.

Mitarbeitende als relevanter Erfolgsfaktor.

Versicherungen sind aus Kundensicht ein Vertrauensgut. Mit der Wahl von *innova* vertrauen Kunden darauf, dass wir die vertraglichen Verpflichtungen zu einem späteren Zeitpunkt einzuhalten vermögen und die Abwicklung der Dienstleistung ihren Erwartungen entsprechen wird. Hierbei kommt den Mitarbeitenden eine zentrale Rolle zu. Muss ein Kunde seinen Versicherungsschutz in Anspruch nehmen, hat dies trotz fortschreitender Digitalisierung sehr oft Kontakte mit unseren Mitarbeitenden zur Folge. Der telefonische oder schriftliche Kundenkontakt in der Erbringung der Versicherungsdienstleistung prägt die Kundenwahrnehmung wesentlich. Unsere Mitarbeitenden sind folglich der relevante Erfolgsfaktor zur Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit.

Im Bewusstsein der wesentlichen Bedeutung des Kundenkontakts und der zentralen Rolle unserer Mitarbeitenden streben wir danach, unsere Zukunft durch die Ideen und das Engagement aller Mitarbeitenden aktiv zu gestalten. Unser Ziel ist es, uns täglich im Sinne unserer Vision «Excellence in Beratung und Service» für die Zufriedenheit unserer Kunden und Partner einzusetzen. Hierzu fördern und entwickeln wir die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden, um sie auf die aktuellen und künftigen Anforderungen des Unternehmens vorzubereiten.

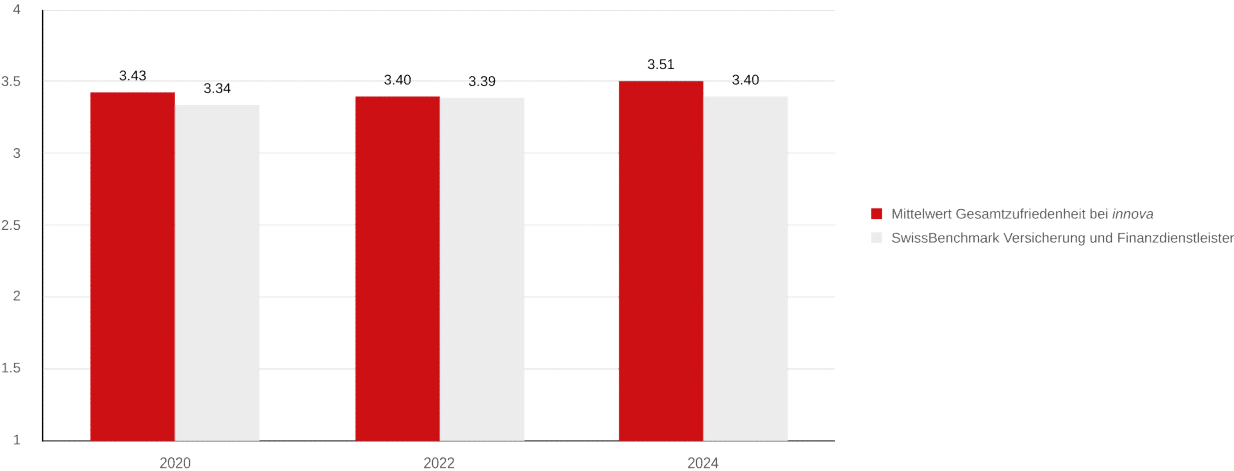
Wir fördern den Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens und zur Erreichung der Unternehmensziele. Zu diesen gehört vor allem die Erreichung einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit.

Die fortschreitende Digitalisierung, die Arbeit aus dem Home Office als auch sich wandelnde gesellschaftliche Wertvorstellungen beeinflussen unseren Arbeitsalltag und die Anforderung an die Kommunikation und die Führungstätigkeit. Im Berichtsjahr haben wir in die Entwicklung der Führungskompetenzen und die Gestaltung von relevanten Schnittstellen investiert.

Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung 2024.

Alle zwei Jahre überprüfen wir in Form einer anonymen Befragung die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden. An der im Jahr 2024 durchgeführten Befragung nahmen rund 90 Prozent der Mitarbeitenden teil. Mit einer Gesamtzufriedenheit von 3.51 konnte im Zeitverlauf eine weitere Steigerung erzielt werden. Die Ergebnisse von *innova* liegen über dem Niveau des SwissBenchmark für Finanzdienstleister (3.40).

Gesamtzufriedenheit der Mitarbeitenden.



1 = unzufrieden bis 4 = sehr zufrieden

Gesamtzufriedenheit der *innova*-Mitarbeitenden im Vergleich zum SwissBenchmark Versicherung und Finanzdienstleister.

Kunden.

innova ist ein spezialisierter Privatversicherer mit Lösungen in der Kranken- und Unfallversicherung für Einzelpersonen und Unternehmen. Wir schaffen Mehrwert für unsere Versicherten durch bedarfsgerechte Produkte, kompetente Beratung, erstklassigen Service, verständliche Kommunikation, Dienstleistungen mit einem hohen Nutzen sowie risikogerechten Prämien. Die Sicherheit und der Schutz der Kundendaten genießen bei *innova* hohe Beachtung. Wir streben durch langfristige Kundenbeziehungen und den Gewinn neuer Kunden ein kontinuierliches und qualitatives Wachstum an.

Geschäftspartner – verlässliche Partnerschaften.

Zur Erhöhung des Erfolgs unserer Geschäftstätigkeit übertragen wir unseren Geschäftspartnern dauerhaft geschäftliche Teil- oder Gesamtprozesse. Die Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Geschäftspartnern basiert auf gegenseitigem Vertrauen, gemeinsamen Zielen und verbindlich definierten Prozessen und Leistungsstandards.

**RVK – clever entlastet.**

Der RVK bietet für kleine und mittlere Krankenversicherer Dienstleistungen und Rückversicherungen an. *innova* bezieht über Pool-Lösungen des RVK Versicherungsprodukte von anderen Gesellschaften (Ergänzungsprodukte), die wir unseren Kunden integral anbieten. Zudem nutzen mehrere dem RVK angeschlossene Krankenversicherer die Krankenzusatzversicherungen von *innova* und bieten diese in Ergänzung zu ihrer Krankenpflegeversicherung an. Im Weiteren bezieht *innova* Dienstleistungen vom RVK.

**Centris – more than IT.**

Als grösster Schweizer IT-Anbieter für Krankenversicherungen bietet uns Centris neben der IT-Kernapplikation auch wichtige Umsysteme und Applikationen, die aus digitalen Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken sind. In Zusammenarbeit mit Centris und anderen Krankenversicherern investiert *innova* in die Entwicklung der «Digital-Insurance-Plattform», die die Anbindung von neuen Lösungen im Kontext der Digitalisierung ermöglicht.

**SOLIDA Versicherungen – ein sicherer Wert.**

Im Bereich der Unfallversicherung vermitteln wir die Versicherungsprodukte für Einzelpersonen (Einzelunfallversicherung) wie auch Unternehmen (Kollektivversicherung UVG und UVG-Z) von SOLIDA, einem erfahrenen Unfallversicherer.

Corporate Governance.

Unternehmensstruktur und Aktionariat.

innova ist eine nach schweizerischem Recht organisierte nicht börsenkotierte Holdinggesellschaft mit Sitz in Muri bei Bern. Die *innova* Holding AG hält 100 Prozent des Aktienkapitals der nicht börsenkotierten *innova* Versicherungen AG sowie eine Minderheitsbeteiligung an der Centris AG. Alleinaktionärin der *innova* Holding AG ist die *innova* Stiftung mit Sitz in Muri bei Bern. Die *innova* Versicherungen AG hat ihre operative Tätigkeit am 1. Januar 1997 aufgenommen.

Kapitalstruktur.

Das Aktienkapital der *innova* Versicherungen AG beträgt 8 Millionen Franken, eingeteilt in 8000 voll liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je 1000 Franken. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Die Aktien sind mittels Treuhandvertrag auf alle aktiven Mitglieder des Verwaltungsrats übertragen.

Verwaltungsrat.

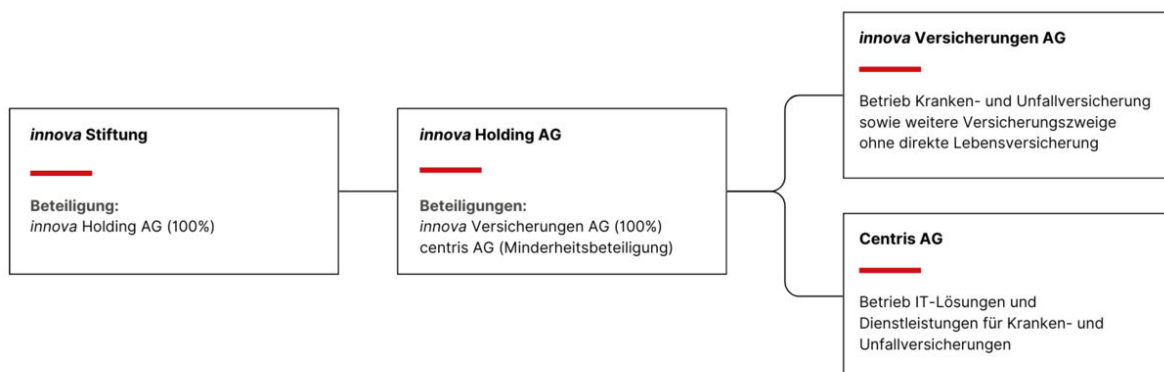
Der Verwaltungsrat kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht nach Gesetz oder Statuten der Generalversammlung zugeteilt sind. Der Verwaltungsrat hat insbesondere folgende, nicht übertragbare Aufgaben: die Oberleitung des Unternehmens, die Organisations- und Compliance-Verantwortung, die Risikomanagementverantwortung sowie die Finanzverantwortung.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt und sind wieder wählbar. Neue Mitglieder innerhalb des zweijährigen Turnus werden für den Rest der laufenden Amtsperiode gewählt.

Der Verwaltungsrat der *innova* besteht aus vier Personen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben keine exekutiven Funktionen in einer der Gesellschaften der *innova*-Gruppe.

Mitglied Verwaltungsrat	gewählt seit	gewählt bis
Patrick Zuber (1967), Verwaltungsratspräsident, Leiter Operations und Mitglied der Geschäftsleitung Pensionskasse SBB	2017	2026
Prof. Dr. jur. Manuel Jaun (1968), Vizepräsident, Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter an der Universität Bern	2015	2026
Patrizia Baur (1976), Mitglied, Leiterin Risk Solutions und Mitglied der Gruppengeschäftsleitung AS-SEPRO AG	2012	2026
Monika Buholzer (1983), Mitglied, Aktuarin SAV und Führungskoach	2024	2026

Zusammensetzung Verwaltungsrat der *innova* Versicherungen AG und der *innova* Holding AG (per 31.12.)



Konzernstruktur der *innova*-Gruppe

Interne Organisation.

Zur Unterstützung der Arbeit des Verwaltungsrats hat dieser die nachfolgende interne Organisation etabliert.

Verwaltungsratsausschuss Organisation & Personal (AOP).

Der AOP wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Die Mitglieder verfügen über solide Organisations- und Human-Resources-Management-Kompetenzen.

Der AOP bereitet die Geschäfte des Verwaltungsrats im Zusammenhang mit der Ausgestaltung der Organisationsstruktur auf Stufe Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie der Entschädigung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vor.

Mitglieder des AOP sind: Patrick Zuber (Leitung), Prof. Dr. jur. Manuel Jaun und Sergio Pradera (Beisitz).

Compliance verantwortliches Verwaltungsratsmitglied.

Das für die Compliance verantwortliche Verwaltungsratsmitglied vertritt das Thema Compliance im Verwaltungsrat und fungiert in Compliance-Fragen als Bindeglied zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie zum Compliance Officer. Es unterstützt die Geschäftsleitung und den Compliance Officer in der periodischen Überprüfung der Angemessenheit und der adäquaten und zeitgemässen Ausgestaltung des Compliance-Management-Systems sowie in der Umsetzung des Compliance-Managements.

Das für die Compliance verantwortliche Verwaltungsratsmitglied nimmt über die Aktualisierung des Risikomanagements (Risikomanagement-Workshop) jährlich eine Einschätzung der wesentlichen Compliance-Risiken vor und berichtet darüber im Verwaltungsrat. Im Verwaltungsrat stellt es sicher, dass die Compliance in der Tätigkeit und bei Beschlüssen des Verwaltungsrats gewahrt wird. Als Ansprechpartner für den Compliance Officer stellt es den direkten Zugang des Compliance Officer in den Verwaltungsrat sicher.

Für Compliance verantwortliches Verwaltungsratsmitglied: Prof. Dr. jur. Manuel Jaun.

Risikomanagement verantwortliches Verwaltungsratsmitglied.

Das für das Risikomanagement verantwortliche Verwaltungsratsmitglied vertritt das Thema Risikomanagement im Verwaltungsrat und fungiert in Risikofragen als Bindeglied zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie zum Risk Officer. Es unterstützt die Geschäftsleitung und den Risk Officer in der periodischen Überprüfung der Angemessenheit und der adäquaten und zeitgemässen Ausgestaltung des Risikomanagements wie auch in der Umsetzung des Risikomanagements.

Im Verwaltungsrat stellt es sicher, dass das Risikomanagement in der Tätigkeit und bei Beschlüssen des Verwaltungsrats beachtet wird. Als Ansprechpartner für den Risk Officer stellt es den direkten Zugang des Risk Officers in den Verwaltungsrat sicher.

Für Risikomanagement verantwortliches Mitglied: Patrizia Baur.

Geschäftsleitung.

Die Geschäftsleitung ist für die Erreichung der definierten Ziele und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Unternehmung verantwortlich. Sie orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über den Geschäftsgang und alle wesentlichen Vorkommnisse. Über das Erreichen der vom Verwaltungsrat festgelegten Jahresziele rapportiert sie mittels Management-Informationen-System. Über die Identifikation, Beurteilung, Bewältigung und Überwachung der relevanten strategischen und operativen Risiken, unterbreitet die Geschäftsleitung dem Verwaltungsrat in regelmässigen Abständen ein Risikoinventar.

Die Geschäftsleitung besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Mitglied Geschäftsleitung	Eintritt in die Geschäftsleitung
Sergio Pradera (1974), Vorsitzender, Leiter Bereich Versicherungen	2008
Stefan Grossmann (1981), Leiter Bereich Ressourcen	2019
Eliane von Känel (1974), Leiterin Bereich Leistungen	2022
Claudia Bläuenstein (1974), Leiterin Bereich Kunden	2024

Zusammensetzung Geschäftsleitung der *innova* Versicherungen AG (per 31.12.)

Externe und interne Revision.

Bei den im Konsolidierungskreis von *innova* direkt gehaltenen Gesellschaften nimmt die Ferax Treuhand AG die Funktion der externen Revisionsstelle wahr. Die Ferax Treuhand AG ist seit dem 16. September 2015 als Konzernprüfer gewählt. Gemäss Statuten wird die Revisionsstelle durch die Generalversammlung jeweils für die Dauer eines Geschäftsjahres gewählt. Der Amtsantritt des leitenden Revisors Antonio Marin erfolgte am 1. Juli 2020.

Seit dem 1. Januar 2009 ist Dieter Mathys von der Engel Coopera AG mit dem Mandat der internen Revision betraut. Die interne Revision ist direkt dem Verwaltungsrat unterstellt und führt objektive und risikoorientierte Prüfungen der Prozesse und Strukturen von *innova* durch. Sie unterstützt die

Organisation bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, des internen Kontrollsystems IKS sowie der Führungs- und Überwachungsprozesse analysiert sowie beurteilt und darüber Bericht erstattet.

Risikomanagement, internes Kontrollsystem IKS und Compliance.

Risikomanagement.

Das Risikomanagement verfolgt das Ziel, die wesentlichen Unternehmensrisiken aus Strategie, Versicherungsgeschäft, Markt, operativer Tätigkeit, Compliance sowie Verfügbarkeit und Sicherheit von Informationen von *innova* zu erkennen, zu bewerten und mit geeigneten Massnahmen zu reduzieren oder zu beseitigen. Die Risikoerkennung erfolgt im Einklang mit dem Strategieprozess der Unternehmung. Als Ausgangslage dienen eine umfassende jährliche SWOT-Analyse und ein Risikomanagement-Workshop. Die Beurteilung der Risiken erfolgt differenziert nach Risikoart. In vielen Fällen erachten wir die Beurteilung mittels Szenarien als die richtige Methode. Dort, wo viele Daten aus der Vergangenheit vorhanden sind, wenden wir anerkannte Berechnungsmodelle an.

Das Risikoinventar der Unternehmung wird durch die Geschäftsleitung erarbeitet und regelmässig mit dem Verwaltungsrat erörtert.

Internes Kontrollsystem IKS.

Das interne Kontrollsystem IKS von *innova* hat die Aufgabe, sämtliche Prozesse auf mögliche Risiken zu prüfen, die in irgendeiner Form zu Falschaussagen in der finanziellen Berichterstattung, zu rechtlichen Problemen oder zur eingeschränkten Wirksamkeit der Prozesse führen könnten. Die Kontrollen sind normalerweise präventiv, in einigen Fällen

nachgelagert. Wo Kontrollen innerhalb des Prozesses nicht möglich sind, führt *innova* nachgelagerte Prüfungen und Kontrollen durch. Die Kontrollen werden festgehalten; dies dient zur Dokumentation der Ergebnisse sowie definierter Massnahmen.

Compliance.

Unter dem Begriff Compliance versteht *innova* die Einhaltung von gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen sowie von internen Richtlinien und Weisungen. Das Compliance-Management-System von *innova* hat die Aufgabe und die Funktion, im Unternehmen die organisatorischen Voraussetzungen und das Bewusstsein zu schaffen, dass alle Mitarbeitenden sämtliche für das Unternehmen relevanten gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen sowie internen Richtlinien und Weisungen selbstständig einhalten können. Zudem sollen über das Compliance-Management-System die Kontrolle und die Einhaltung der relevanten gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen wie auch der internen Richtlinien und Weisungen sichergestellt werden.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung von *innova* bekennen sich zu umfassender Integrität, insbesondere zur Beachtung der Gesetze und der regulatorischen Bestimmungen, als zentralen Teil der Unternehmenskultur. Compliance ist nicht verhandelbar und darf nicht durch andere Geschäftsinteressen vereitelt oder relativiert werden. Der Grundsatz von *innova* für gesetzmässiges und verantwortungsbewusstes Handeln wird den Mitarbeitenden aktiv kommuniziert und die Mitarbeitenden werden zur Einhaltung der Compliance befähigt.

Aussergewöhnliche Ereignisse

In der Berichtsperiode waren keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

Die wichtigsten Zahlen.

Finanzen.

	2024 in CHF	2023 in CHF	Veränderung in %
Erträge aus versicherungstechnischem Geschäft	103'636'491	97'159'723	6.67%
Bezahlte Versicherungsleistungen	-65'017'465	-62'668'918	3.75%
Schadensatz	62.74%	64.50%	-2.74%
Combined Ratio ¹	93.26%	92.77%	0.53%
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	20'360'741	6'654'835	205.95%
Finanzerfolg vor Rückstellungen	16'593'853	11'196'483	48.21%
Jahresgewinn vor Steuern	20'235'647	6'257'621	223.38%
Kapitalanlagen	212'910'559	190'685'684	11.66%
Technische Rückstellungen	47'984'100	47'711'970	0.57%
Eigenkapital	142'055'639	125'265'007	13.40%
Eigenkapitalquote ²	137.07%	128.93%	6.32%
SST Ratio ³	442.10%	452.40%	-2.28%

Kunden per 1. Januar.

	2025	2024	Veränderung in %
Geschäftsfeld Privatkunden			
Sparte Heilungskostenversicherung	71'240	73'823	-3.50%
Geschäftsfeld Firmenkunden			
Versicherte Lohnsumme (in Milliarden) ⁴	2.60	2.66	-2.26%

Mitarbeitende per 1. Januar.

	2025	2024	Veränderung in %
Mitarbeitende	95	91	4.40%
Stellen	80.95	76.9	5.27%

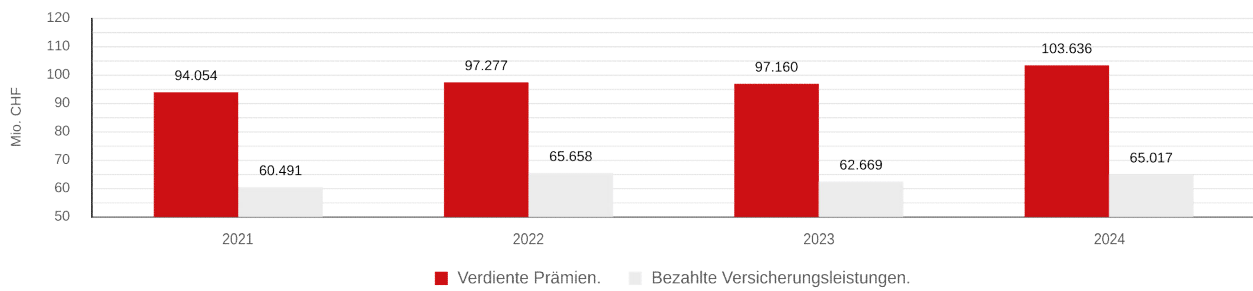
¹ Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft in Prozent der Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft.

² Eigenkapital in Prozent der Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft.

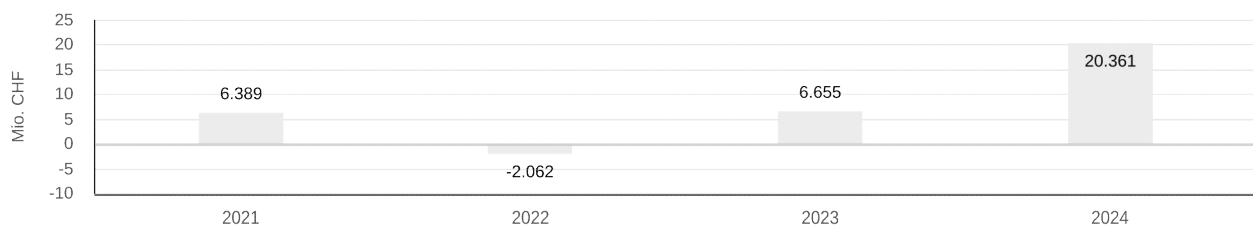
³ Die gesetzliche Mindestanforderung beträgt 100 Prozent.

⁴ Die Lohnsumme kann je nach dem aktuellen Stand der Schlussabrechnungen (Deklarationen) schwanken.

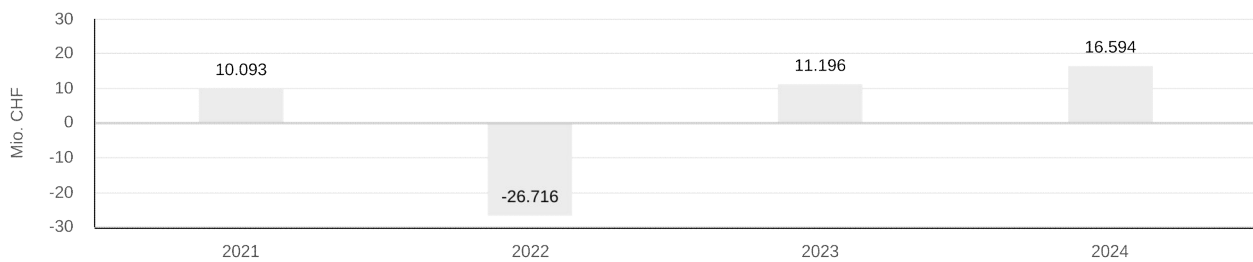
Verdiente Prämien und bezahlte Versicherungsleistungen.



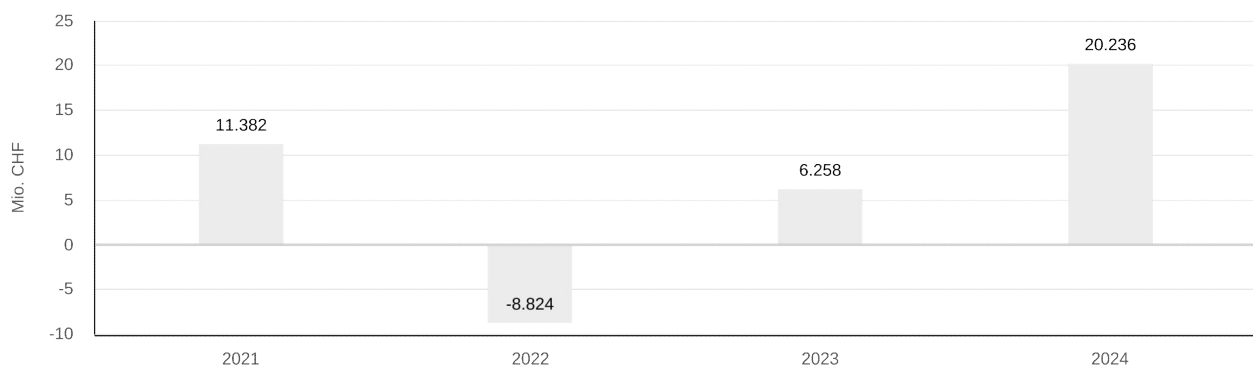
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit.



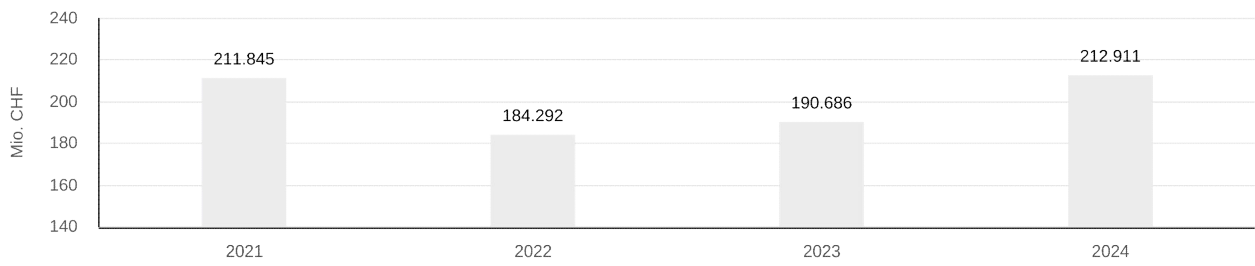
Finanzerfolg vor Rückstellungen.



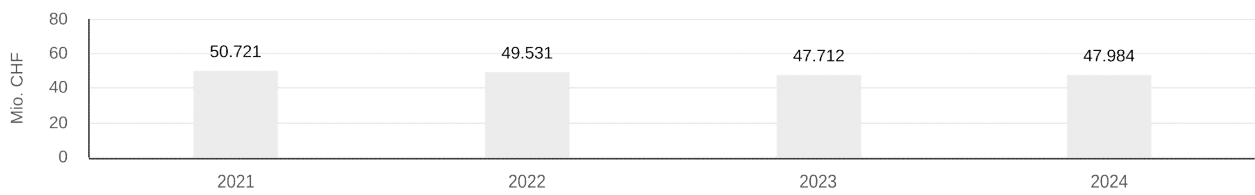
Jahresgewinn vor Steuern.



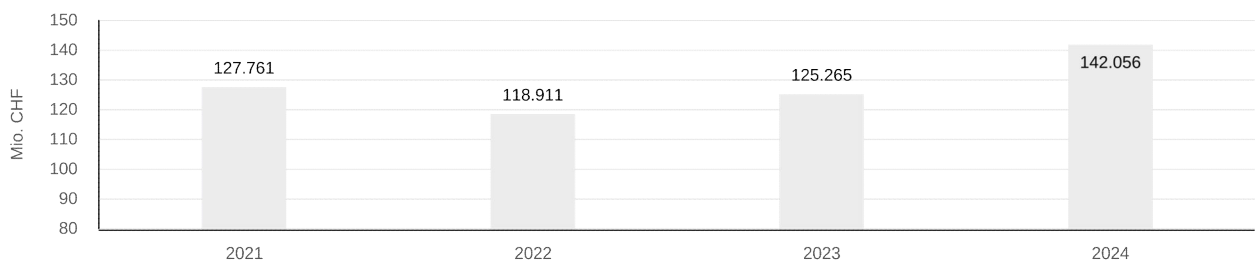
Finanzanlagen.



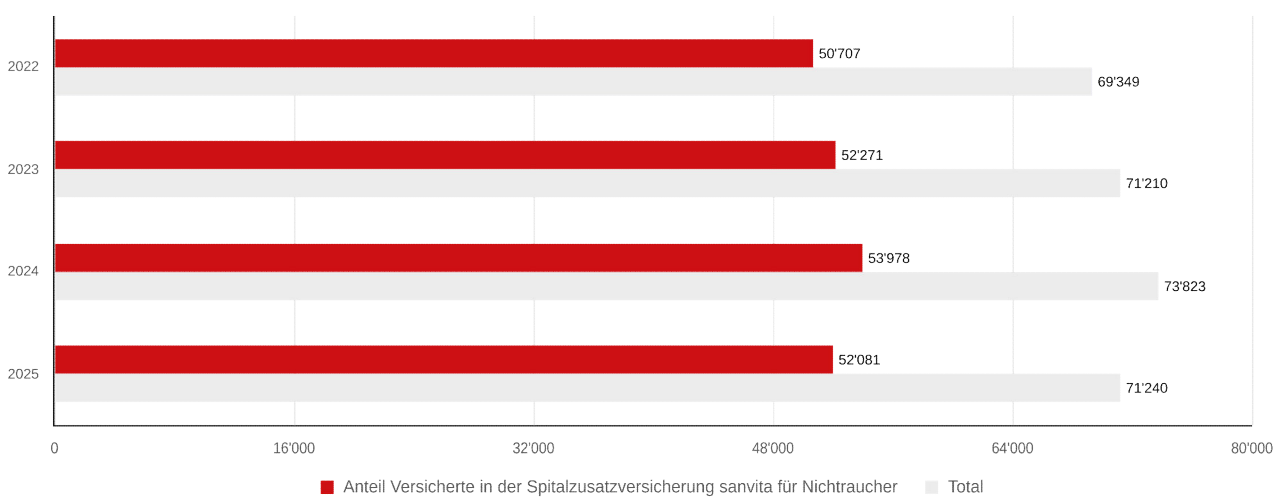
Technische Rückstellungen.



Eigenkapital.



Entwicklung Kundenbestand per 1. Januar.



Bilanz.

Aktiven.

	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF	Ziffer im Anhang
Festverzinsliche Wertpapiere	118'668'225	106'292'764	
Aktien	51'891'303	46'294'644	
Übrige Kapitalanlagen	42'351'031	38'098'276	1.1
Total Kapitalanlagen	212'910'559	190'685'684	
Flüssige Mittel	27'722'360	24'516'213	
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'597'077	1'200'337	1.2
Übrige Forderungen	1'896'718	2'671'387	
Aktive Rechnungsabgrenzung	277'579	258'502	1.3
Total Aktiven	244'404'293	219'332'123	

Passiven.

	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF	Ziffer im Anhang
Versicherungstechnische Rückstellungen	47'984'100	47'711'970	1.4
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	26'902'000	23'046'000	
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	16'719'292	18'469'149	1.5
Sonstige Passiven	7'299'901	1'262'733	
Passive Rechnungsabgrenzung	3'443'362	3'577'264	1.6
Total Fremdkapital	102'348'654	94'067'116	
Gesellschaftskapital	8'000'000	8'000'000	
Gesetzliche Kapitalreserven	1'200'000	1'200'000	
Gesetzliche Gewinnreserven	4'000'000	4'000'000	
Freiwillige Gewinnreserven	10'600'000	10'600'000	
Gewinnvortrag	101'465'007	95'110'502	
Jahresergebnis	16'790'632	6'354'505	
Total Eigenkapital	142'055'639	125'265'007	1.7
Total Passiven	244'404'293	219'332'123	

Erfolgsrechnung.

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr.

	2024 in CHF	2023 in CHF	Ziffer im Anhang
Bruttoprämien	103'636'491	97'159'723	
Verdiente Bruttoprämien für eigene Rechnung	103'636'491	97'159'723	
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	-	-	
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	103'636'491	97'159'723	
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-65'017'465	-62'668'918	
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-272'130	1'819'100	2.1
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-65'289'595	-60'849'818	
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-29'949'486	-27'465'847	2.2
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-1'416'468	-1'817'700	
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-96'655'549	-90'133'365	
Erträge aus Kapitalanlagen	18'323'904	11'545'217	2.3
Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-1'730'051	-348'734	2.4
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-3'000'000	-11'600'000	2.5
Kapitalanlagenergebnis	13'593'853	-403'517	
Sonstige finanzielle Erträge	279'386	87'022	
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-82'034	-53'075	
Operatives Ergebnis	20'772'148	6'656'788	
Sonstige Erträge	78'971	78'346	
Sonstige Aufwendungen	-615'472	-477'513	
Jahresergebnis vor Steuern	20'235'647	6'257'621	
Direkte Steuern	-3'445'015	96'884	
Jahresergebnis	16'790'632	6'354'505	

Geldflussrechnung.

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit.

	2024 in CHF	2023 in CHF
Jahresergebnis	16'790'632	6'354'505
Veränderungen technische Rückstellungen	272'130	-1'819'100
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3'000'000	11'600'000
Kursveränderung auf Kapitalanlagen	-5'070'282	-8'798'226
Veränderung Übrige Rückstellungen	856'000	-924'000
Veränderung Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-396'740	238'825
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	755'592	556'342
Veränderung Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-1'749'857	-1'123'799
Veränderung übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	5'903'266	570'287
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	20'360'741	6'654'835

Geldfluss aus Investitionstätigkeit.

	2024 in CHF	2023 in CHF
Investitionen / Devestitionen in Finanzanlagen (netto)	-17'154'594	2'404'119
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (netto)	-	-
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-17'154'594	2'404'119

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit.

	2024 in CHF	2023 in CHF
Veränderung Grundkapital	-	-
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	-	-
Gewinnausschüttungen	-	-
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-

Veränderung Fonds Flüssige Mittel	3'206'147	9'058'954
Flüssige Mittel 1.1.	24'516'213	15'457'258
Flüssige Mittel 31.12.	27'722'360	24'516'213
Veränderung	3'206'147	9'058'954

Anhang.

Grundsätze der Rechnungslegung.

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 84-85 inkl. Anhang 2 AVO-FINMA) angewendet.

Übergreifende Grundsätze.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverpflichtungen im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei unter Beachtung des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und nichttechnische Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Aktiven und Passiven werden einzeln bewertet. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten, sondern zu beobachtbaren Marktpreisen, wird der Kurs- oder Marktpreis zum Bilanzstichtag herangezogen. Passiven sind zum Nennwert eingesetzt.

Kapitalanlagen.

Aktien, kollektive Anlagen und die übrigen Kapitalanlagen werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Um den Schwankungen im Kursverlauf Rechnung zu tragen, besteht eine Wertschwankungsreserve von 25.5 Millionen Franken.

Flüssige Mittel.

Die Bilanzierung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nominalwert. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft.

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. In den Forderungen wurden die Prämien, welche erst im Folgejahr fällig werden, abgegrenzt und nicht ausgewiesen. Für Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft werden Einzelwertberichtigungen zur Abdeckung eines konkreten Ausfallrisikos sowie pauschale Wertberichtigungen zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos vorgenommen.

Verbindlichkeiten.

Die Bilanzierung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalwert. Die von den Versicherten bezahlte Prämien für das Folgejahr wurden berücksichtigt und ausgewiesen.

Versicherungstechnische Rückstellungen.

Dabei handelt es sich um Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern, die auf der Basis eines einzelnen Versicherungsvertrags ermittelt werden, sowie um Alters- und Schwankungsrückstellungen. Die Berechnung erfolgt auf der Basis der von der FINMA genehmigten Geschäftspläne.

1. Erläuterungen zur Bilanz.

1.1 Übrige Kapitalanlagen.

	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
Geldmarktanlagen und flüssige Mittel	4'028'810	3'910'435
Alternative Anlagen	-	-
indirekte Immobilien	38'322'220	34'187'841
Total übrige Kapitalanlagen	42'351'031	38'098'276
Commitment		
Commitment Private Equity, Restverbindlichkeit	20'316	37'077

1.2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft.

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft gegenüber:	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
Versicherungsnehmer	1'499'062	1'083'700
Agenten und Vermittler	163'034	200'688
Versicherungsunternehmen	544'982	600'950
Delkredere	-610'000	-685'000
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'597'077	1'200'337

1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung.

	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
Marchzinsen Kapitalanlagen	8'100	8
Ausstehende Courtagen	226'497	246'932
Sonstige Abgrenzungen	42'981	11'561
Total aktive Rechnungsabgrenzung	277'579	258'502

1.4 Versicherungstechnische Rückstellungen.

	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
Rückstellungen für Versicherungsleistungen, Alter und Schwankung	46'986'400	45'491'970
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	785'000	1'737'000
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	212'700	483'000
Total versicherungstechnische Rückstellungen	47'984'100	47'711'970

1.5 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft.

Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft gegenüber:	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
Versicherungsnehmer	16'719'292	18'469'149
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	16'719'292	18'469'149

1.6 Passive Rechnungsabgrenzung.

	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
Sonstige Abgrenzungen gegenüber Organen	3'378'362	3'513'764
Total Passive Rechnungsabgrenzung	3'443'362	3'577'264

1.7 Eigenkapitalnachweis.

	31.12.2022 in CHF	Jahresergebnis in CHF	31.12.2023 in CHF	Jahresergebnis in CHF	31.12.2024 in CHF
Gesellschaftskapital	8'000'000	-	8'000'000	-	8'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven	1'200'000	-	1'200'000	-	1'200'000
Gesetzliche Gewinnreserven	4'000'000	-	4'000'000	-	4'000'000
Freiwillige Gewinnreserven	10'600'000	-	10'600'000	-	10'600'000
Bilanzgewinn	95'110'502	6'354'505	101'465'007	16'790'632	118'255'639
Total Eigenkapital	118'910'502	6'354'505	125'265'007	16'790'632	142'055'639

2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung.**2.1 Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen.**

	2024 in CHF	2023 in CHF
Rückstellungen für Versicherungsleistungen, Alter und Schwankung	-1'494'430	1'916'800
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	952'000	-158'700
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	270'300	61'000
Total technische Rückstellungen	-272'130	1'819'100

Negative Werte entsprechen einer Bildung, positive Werte zeigen eine Auflösung von Rückstellungen.

2.2 Abschluss- und Verwaltungsaufwand.

	2024 in CHF	2023 in CHF
Personalaufwand	11'407'164	10'567'168
übriger Betriebsaufwand	18'542'322	16'898'679
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand	29'949'486	27'465'847
Honorar der Revisionsstelle	-	-
Revisionsdienstleistungen	116'112	101'429
Andere Dienstleistungen	-	-
Total Honorar Revisionsstelle	116'112	101'429

2.3 Erträge aus Kapitalanlagen.

	Festverzinsliche Wertpapiere in CHF	Aktien in CHF	Übrige Kapitalanlagen in CHF	Total in CHF
Berichtsjahr 2024				
Erträge	1'799'206	1'185'997	494'318	3'479'521
Zuschreibungen	494'825	578'032	5'261'842	6'334'700
Realisierte Gewinne	1'844'334	6'470'844	194'506	8'509'684
Total Erträge aus Kapitalanlagen	4'138'365	8'234'873	5'950'666	18'323'904
Vorjahr 2023				
Erträge	932'584	933'005	488'333	2'353'922
Zuschreibungen	4'047'341	3'769'570	1'146'500	8'963'411
Realisierte Gewinne	18'454	207'773	1'656	227'883
Total Erträge aus Kapitalanlagen	4'998'379	4'910'348	1'636'489	11'545'217

2.4 Aufwendungen aus Kapitalanlagen.

	Festverzinsliche Wertpapiere in CHF	Aktien in CHF	Übrige Kapitalanlagen in CHF	Total in CHF
Berichtsjahr 2024				
Laufende Aufwände	336'516	84'529	39'483	460'528
Abschreibungen/Wertberichtigungen	518'176	746'242	-	1'264'418
Realisierte Verluste	369	4'735	-	5'105
Total Aufwendungen aus Kapitalanlagen	855'061	835'507	39'483	1'730'051
Vorjahr 2023				
Laufende Aufwände	102'970	44'244	31'839	179'054
Abschreibungen/Wertberichtigungen	29'706	135'480	-	165'186
Realisierte Verluste	4'495	-	-	4'495
Total Aufwendungen aus Kapitalanlagen	137'170	179'725	31'839	348'734

2.5 Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen.

	Festverzinsliche Wertpapiere in CHF	Aktien in CHF	Übrige Kapitalanlagen in CHF	Total in CHF
Berichtsjahr 2024				
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-1'672'086	-731'170	-596'744	-3'000'000
Ergebnis pro Anlagekategorie 2024	1'611'218	6'668'196	5'314'439	13'593'853
Vorjahr 2023				
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-6'466'118	-2'816'246	-2'317'636	-11'600'000
Ergebnis pro Anlagekategorie 2023	-1'604'909	1'914'378	-712'986	-403'517

3. Übrige Angaben

3.1 Angaben gemäss Art. 959c OR.

Die innova Versicherungen AG mit Sitz in 3074 Muri b. Bern wendet seit dem 31. Dezember 2015 die Richtlinien des neuen Rechnungslegungsrechts (NRLR) gemäss Art. 957ff OR an. Die Anzahl Vollzeitstellen beträgt 2024 im Jahresdurchschnitt 75.8 (Vorjahr 74.8).

3.2 Kaution zu Gunsten Dritter.

	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
Mietzinskaution	228'641	228'190
Total Kautionen	228'641	228'190

3.3 Eventualverbindlichkeiten.

Mehrwertsteuergruppe.

Die innova Versicherungen AG gehört einer MwSt-Gruppe an. Sie haftet somit solidarisch für die MwSt-Schulden der innova Gruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern.

3.4 Restbetrag der Leasing- und Mietverbindlichkeiten.

Die Leasing- und Mietverbindlichkeiten, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
1 bis 5 Jahre	2'074'828	2'276'606
6 bis 10 Jahre	-	-
über 10 Jahre	-	-
Total Restbetrag Leasing- und Mietverbindlichkeiten	2'074'828	2'276'606

3.5 Veränderung stille Reserven.

Die aktienrechtlichen stillen Reserven haben im Berichtsjahr um CHF 1'320'000.– zugenommen.

3.6 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche eine Anpassung der vorliegenden Jahresrechnung zur Folge gehabt hätten, bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

3.7 Verwendung Bilanzgewinn.

	2024 in CHF	2023 in CHF
Kapital und Reserven	23'800'000	23'800'000
Vortrag aus dem Vorjahr	101'465'007	95'110'502
Dividendenauszahlung	-	-
Jahresergebnis	16'790'632	6'354'505
Bilanzgewinn	142'055'639	125'265'007
Vortrag auf neue Rechnung	142'055'639	125'265'007

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
innova Versicherungen AG, Muri b. Bern

Zürich, 24. April 2025

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der innova Versicherungen AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die auf den Seiten 17 bis 24 dargestellte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

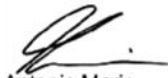
Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

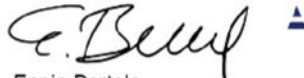
Ferax Treuhand AG



Antonio Marin

Zugelassener
Revisionsexperte

Leitender Revisor



Ennio Bertola

Zugelassener
Revisionsexperte

Sparten-Erfolgsrechnung.

	Heilungskosten VVG				Lohnausfall VVG				Total			
	2024	2023	Veränderung		2024	2023	Veränderung		2024	2023	Veränderung	
	TCHF	TCHF	TCHF	%	TCHF	TCHF	TCHF	%	TCHF	TCHF	TCHF	%
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	48'188	46'996	1'192	2.54	55'449	50'164	5'284	10.53	103'636	97'160	6'477	6.67
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	48'188	46'996	1'192	2.54	55'449	50'164	5'284	10.53	103'636	97'160	6'477	6.67
Zahlungen für Versicherungsfälle	-25'651	-25'091	561	2.23	-39'366	-37'578	1'788	4.76	-65'017	-62'669	2'349	3.75
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	852	-1'104	1'956	-177.13	-1'124	2'924	-4'048	-138.45	-272	1'819	-2'091	-114.96
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-24'799	-26'195	-1'396	-5.33	-40'490	-34'655	5'835	16.84	-65'290	-60'850	4'440	7.30
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-21'116	-18'319	2'797	15.27	-8'833	-9'147	-314	-3.43	-29'949	-27'466	2'484	9.04
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-112	-128	16	-12.40	-1'304	-1'689	-385	-22.81	-1'416	-1'818	-401	-22.07
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-46'028	-44'642	1'386	3.10	-50'627	-45'491	5'136	11.29	-96'656	-90'133	6'522	7.24
Operatives Ergebnis vor Kapitalanlagenergebnis	2'160	2'353	-193	-8.22	4'821	4'673	148	3.17	6'981	7'026	-45	-0.65
Kapitalanlagenergebnis									13'594	-404	13'997	3'468.84
Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen									197	34	-163	481.34
Operatives Ergebnis									20'772	6'657	14'115	212.04
Sonstige Erträge und Aufwendungen									-537	-399	-137	34.41
Jahresergebnis vor Steuern									20'236	6'258	13'978	223.38
Direkte Steuern									-3'445	97	3'542	3'655.81
Jahresergebnis									16'791	6'355	10'436	164.23
Rückstellungen für Versicherungsfälle	2024	2023	Veränderung		2024	2023	Veränderung		2024	2023	Veränderung	
	TCHF	TCHF	TCHF	%	TCHF	TCHF	TCHF	%	TCHF	TCHF	TCHF	%
	6'712	8'347	-1'635	-19.59	3'867	9'892	-6'025	-60.91	10'579	18'239	-7'660	-42.00
In % der Versicherungsleistungen	26.17	33.27	-7.10	-21.34	9.82	26.32	-16.50	-62.68	16.27	29.10	-12.83	-44.09
Eigenkapital									142'056	125'265	16'791	13.40
In % der verdienten Prämien									137.07%	128.93%	8.14%	6.32

Risikomanagement.

Die nachfolgenden Ausführungen zum Risikomanagement beruhen auf dem Risikomanagement-Framework und dem Risikomanagement-Bericht vom April 2024.

Beschreibung.

innova misst dem Risikomanagement grosse Bedeutung bei und hat ein unternehmensweites Risikomanagementsystem sowie ein internes Kontrollsystem (IKS) nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) etabliert. Der Risikomanagementprozess wurde so definiert, dass dieser der Unternehmensgrösse entspricht und eine wirkungsvolle Integration in die Unternehmenssteuerung gewährleistet werden kann. Risikomanagement ist zusammen mit dem IKS integraler Teil der Corporate Governance von *innova*.

Das Risikomanagement von *innova* setzt sich aus Kernkomponenten (Risikoeerkennung, Risikobeurteilung, Definition von Massnahmen, Kontrollen) und Rahmenkomponenten (Risikopolitische Grundsätze, Kommunikation und Information, Monitoring) zusammen. Risikomanagement-Framework und Risikomanagement-Bericht wurden im 2024 überarbeitet und aktualisiert.

Risikomanagementprozess.

innova führt jährlich eine umfangreiche Unternehmens- und Umweltanalyse (SWOT-Analyse) durch. Dabei werden in der Unternehmensdimension die Stärken und Schwächen und in der Umweltdimension die Chancen und Risiken analysiert. Die SWOT-Analyse ist gleichzeitig Grundlage für die Entwicklung und Überprüfung der Strategie und Input-Lieferant für das Risikomanagement.

Zusätzlich führen Geschäftsleitung und Kader situativ einen Workshop durch, in dem mittels Brainstorming mögliche Risiken identifiziert werden. Diese Methode hat den Vorteil, dass neben der SWOT-Analyse, welche zu den Kollektionsmethoden gehört, auch eine Suchmethode angewendet wird. Weiter besteht die Möglichkeit, dass Kader und Mitarbeitende jederzeit erkannte Risiken über das bestehende Berichtswesen melden können. Im jährlichen Turnus wurden 2024 unternehmensweit alle Führungs-, Kern- und Supportprozesse aktualisiert. Hierbei wurden Prozessrisiken beurteilt. Bei Bedarf wurden Massnahmen zum Umgang mit relevanten Risiken definiert. Im Weiteren wurde der integralen Betrachtung der Wirkungskette Prozess – Risiko – Kontrolle verstärkt Beachtung geschenkt und es fand eine entsprechende Sensibilisierung statt.

Anhand einer erstellten Übersicht wurden alle relevanten Risiken mit den vorgelagerten Prozessen oder den nachgelagerten IKS-Kontrollen verortet, was die Transparenz fördern soll.

Risikobeurteilung.

Die Risikobeurteilung erfolgt über eine qualitative als auch eine quantitative Bewertung. Bei der qualitativen Bewertung wird jedes erfasste Risiko beschrieben und auf einer Skala (Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass) eingestuft. Zudem erfolgt eine prospektive Einschätzung der Veränderung des Risikos. Die Überprüfung und Beurteilung von Risiken sowie Massnahmen erfolgt gemäss dem im Risikomanagement-Framework festgelegten Rhythmus.

Die quantitative Bewertung entspricht der klassischen Methode der Risikobeurteilung, bei der für jedes Risiko die Eintretenswahrscheinlichkeit und die Schadenhöhe festgelegt werden. Einige Risiken können relativ einfach quantifiziert werden. Für das Risiko der Feuersbrunst in den Geschäftsräumlichkeiten kann beispielsweise auf Grund von Statistiken die Eintretenswahrscheinlichkeit bestimmt werden. Auch das erwartete durchschnittliche Schadensausmass lässt sich festlegen. Andere Risiken, wie beispielsweise Imageschäden in Folge von Fehlverhalten, können nur approximativ quantifiziert werden.

Massnahmen.

Nach der Identifikation, der Beurteilung und der Quantifizierung der Risiken, werden gegebenenfalls Massnahmen zu deren Reduktion definiert. Im Rahmen der regelmässigen Berichterstattung zu den einzelnen Risiken (gemäss Zuständigkeit und Periodizität die im Risikobericht festgelegt

wurden) wird von den jeweiligen Risiko-Eignern Auskunft zu Umsetzung und Wirksamkeit der Massnahmen gegeben. Im Rahmen der jährlichen Beurteilung der Risiken werden zudem sich verstärkende oder sich mindernde Interdependenzen der Risiken analysiert.

Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden anlässlich der jährlichen Überarbeitung keine neuen Risiken erkannt. Auch wurden keine bestehenden Risiken als hinfällig eingestuft. Die Risikoeinstufung erfolgte im 2024 im Wesentlichen analog des Vorjahres.

Risikoprofil.

Die im Rahmen des Risikomanagements identifizierten Risiken bilden die Basis für die Erstellung des Gesamtrisikoprofils von *innova*. Die identifizierten Risiken werden den entsprechenden Risikokategorien zugeteilt. Allfällige Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Risiken sowie risikomindernde Massnahmen sind im Gesamtrisikoprofil entsprechend berücksichtigt.

Das Gesamtrisikoprofil wird mindestens einmal jährlich erstellt bzw. bei Bedarf auch unterjährig. Alle wesentlichen Risiken werden zumindest qualitativ beurteilt.

Das Gesamtrisikoprofil von *innova* setzt sich aus den folgenden Risikokategorien zusammen:

Risiken aus dem Versicherungsgeschäft.

Die Durchführung der Kontrollen und Umsetzung der Massnahmen aus den identifizierten Risiken aus dem Versicherungsgeschäft gewährleisten eine wirtschaftliche und ordentliche Geschäftsabwicklung sowie die Einhaltung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben.

Risiken aus der Strategie.

Mit deren Beurteilungen und Einschätzungen berücksichtigt *innova* auch zukünftige Entwicklungen.

Marktrisiken.

Die Durchführung der Kontrollen und Umsetzung der Massnahmen aus den Marktrisiken stellen den Liquiditätsbedarf und die ausreichende Deckung der Reserven als auch des gebundenen Vermögens sicher.

Operationelle Risiken.

Mit deren Beurteilungen und Einschätzungen berücksichtigt *innova* Risiken aus der operativen Tätigkeit als Versicherungsunternehmen.

Risiken aus der Informationssicherheit.

Die Durchführung der Kontrollen und Umsetzung der Massnahmen sollen die Verfügbarkeit, die Integrität sowie die Sicherheit von Informationen sicherstellen.

Compliance-Risiken.

Mit deren Beurteilungen und Einschätzungen berücksichtigt *innova* allfällige Risiken die sich aus Entwicklung oder Veränderung sowie unwissentlichem und unwillentlichem Nichteinhalten von gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben als auch von internen Richtlinien und Weisungen ergeben können.

Kreditrisiken.

innova hat keine relevanten Kreditrisiken identifiziert.

Berechnung von Risiken.

Vom definierten Risikoappetit werden die möglichen finanziellen Auswirkungen durch Eintreten der identifizierten Risiken abgezogen. Übrig bleibt der verfügbare Risikobetrag zur Deckung allfälliger finanzieller Konsequenzen der Risiken aus der Strategie, der Compliance sowie aller übrigen latent vorhandenen Risiken:

Risikoappetit	2023 in Mio. CHF	2024 in Mio. CHF
Risikoappetit	111.4	114.8
Versicherungs- und Marktrisiken		
Kreditrisiken		
Zielkapital gem. SST	-49.2	-52.0
Pauschale für Risiken aus Compliance, operative Tätigkeit sowie Informationssicherheit	-3.4	-3.4
Differenz zum Risikoappetit	58.8	59.4

Eine positive Differenz zeigt, dass die Risiken tragbar sind. Ein negatives Resultat bedeutet, dass diese nicht tragbar sind.

Wesentliche Risiken.

innova ist versicherungstechnisch überschaubaren Risiken ausgesetzt, da die Sparten Krankenzusatz- und Krankentaggeldversicherung einen stabilen und weitgehend planbaren Geschäftsgang aufweisen. Auf Grund der gewählten Strategie ist *innova* den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt:

Klumpenrisiken im Versicherungsportefeuille.

innova setzt gezielt auf Partnerschaften. Der Verlust einer Partnerschaft kann – je nach Grösse des durch den Partner betreuten oder vertretenen Portefeuilles – einen erheblichen Einfluss auf das Prämienvolumen des jeweiligen Geschäftsfeldes haben.

Risiken des Fremdvertriebs.

innova hat sich für eine Fremdvertriebsstrategie entschieden. Die dabei identifizierten Verkaufs- und Vertriebsrisiken stellen aus Sicht von *innova* das grösste strategische Risiko dar. Dazu zählen die Vertriebskosten, der Wettbewerb um

Vertriebskanäle, Klumpenrisiken, Sicherstellung Durchsetzung Verkaufsstrategie, Imagerisiken, Verstösse gegen das UWG, mangelnde Beratungsqualität und Kundenbindung, Urkundenfälschung, ungewisse Zukunftsentwicklung in Folge Vertriebsregulierung und die Sicherstellung der Sales Compliance.

Cyberisiken.

Cyberisiken entstehen durch die Möglichkeit vorsätzlicher, zielgerichteter IT-gestützter Angriffe auf Daten und IT-Systeme. Diese Angriffe können Verletzungen der Vertraulichkeit von Daten, Verletzung der Integrität des Systems oder der Daten sowie Verletzung der Verfügbarkeit des IT-Systems oder der Daten hervorrufen.

Strategierisiko Spitalzusatzversicherung.

Die Spitalzusatzversicherungen stellen einen relevanten Umsatz- und Gewinnträger von innova dar. Auf Grund latenter Veränderungen dieses Geschäftszweiges (Marktangebot und Kundennachfrage) und der regulatorischen Rahmenbedingungen (Mehrleistungen und Nettomargenmodell) ist zu erwarten, dass Umsatz- und Gewinnbeitrag künftig geringer ausfallen und der Druck zur Erlangung von Marktanteilen in diesem Geschäft zunehmen wird.

Fehlerhafte Annahmen in der Tarifikalkulation.

Im Krankentaggeldgeschäft zeichnet innova Risiken von kleinen und mittelgrossen Unternehmen. Bei den mittelgrossen Unternehmen kommt die Erfahrungstarifizierung zur Anwendung. Bei der Berechnung des Tarifes können falsche Annahmen oder Prognosen getroffen werden, was in der Summe zu falschen Tarifen und defizitären Versicherungsverträgen mit mehrjähriger Prämiengarantie führen kann.

Risiken aus den Kapitalanlagen.

Die Entwicklung der Kapitalanlagen unterliegen verschiedenen Marktrisiken wie zum Beispiel Volatilität, Zinsentwicklung und Gegenparteiisiko.

Risiken im Zusammenhang mit der Sales Compliance – qualitativ ungenügender Vertrieb.

Der Vertrieb unserer Produkte soll sich über alle Kanäle durch qualitativ einwandfreie Beratung auszeichnen, wobei die Vorgaben zur Sales Compliance konsequent eingehalten werden sollen. Kurzfristige Anreize im Fremdvertrieb bergen das Risiko, dass gegen die Compliance-Vorgaben verstossen wird und Quantität höher gewichtet wird als Qualität. In der Folge nehmen die Risiken für das Unternehmen (Fehlberatungen, Fehlverhalten, Portefeuillequalität, Verstoss gegen Gesetze) überproportional zu.

Bei den hier aufgeführten Risiken wurden im Vergleich zum Vorjahr ein Risiko ersetzt und eines ergänzt. Das Gesamtrisikoprofil hat sich zum Vorjahr geringfügig verbessert.

innova hat eine Vielzahl von Massnahmen zur Minimierung der wesentlichen Risiken definiert und umgesetzt. Die laufende Planung und Umsetzung von neuen Massnahmen stellt sicher, dass das allfällige Schadenausmass nicht zunimmt.

Wesentliche Risikokonzentration.

Innerhalb des Risikomanagements definiert innova Risikogrenzen im Zusammenhang mit der Risikokonzentration. Allfällige Risikokonzentrationen werden über folgende Dimensionen überwacht und gesteuert: versicherte Risiken nach Branchen und Berufsverbänden, versicherte Portefeuilles je Vertriebskanal, Risikokonzentrationen in Folge Vermittlung an Dritte. Auf Grund der definierten Schwellenwerte bestanden im Berichtsjahr zwei Expositionen, bei welchen diese überschritten wurden. Zu allen Expositionen wurden bei Bedarf Massnahmen zur Minderung der bestehenden Risikokonzentration definiert.

Marktrisiko.

Zur Beurteilung des Marktrisikos stützen wir uns auf die Auswertungen der Firma «SolvencyAnalytics AG», welche nach den aktuellen Vorgaben der FINMA für den SST 2025 die Eingabewerte angefertigt und das Marktrisiko mittels SST-Tool berechnet hat. Die folgenden Werte und Berechnungen basieren auf dem SST per 31.12.2024 (SST 2025).

Das Marktrisiko sinkt leicht von 22.8 Millionen Franken im SST 2024 auf 22.5 Millionen Franken im SST 2025. Das Zinsrisiko reduziert aufgrund des Rückgangs der Differenz zwischen den Cashflows aus den Aktiven und der Passiven. Im SST 2025 wurde wie im Vorjahr das Standardmodell Marktrisiko angewendet.

Look-through Methode.

Die Anlagen in Anlagefonds wurden mittels Look-through Ansatz ausgewertet. Bei der Look-through Methode werden Fonds gemäss ihren Einzelpositionen (Cash, Aktien, Obligationen, Derivate, etc.) nach dem SST 2025 Marktmodell sowie dem Kreditrisikomodell ausgewertet.

Kreditrisiko.

Das Kreditrisiko erhöht sich leicht von 3.9 auf 4.4 Millionen Franken, was hauptsächlich auf den Anstieg der Marktwerte für die Obligationen zurückzuführen ist. Für die Modellierung wurden alle Positionen im stochastischen Modell berücksichtigt. Daher wird auch kein Restterm mittels Basel III Ansatz berechnet.

Internes Kontrollsystem (IKS).

Positionierung.

Das IKS ist zusammen mit dem Risikomanagement Teil der Corporate Governance.

Ziele.

Das IKS umfasst die unternehmensintern angeordneten Vorgänge, Methoden und Massnahmen, die dazu dienen, eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung zu gewährleisten. Insbesondere in Bezug auf die Wirksamkeit von Geschäftsprozessen, die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung und die Befolgung von Gesetzen und Vorschriften.

Aufgaben und Verantwortungen (Rollen).

Aufgaben und Verantwortung aus dem IKS sind über alle Hierarchiestufen von *innova* verteilt und reichen vom Verwaltungsrat bis zu den Mitarbeitenden und umfassen auch externe Stellen.

Identifikation der Kontrollen.

Die Identifikation der Schlüsselkontrollen erfolgt über die relevanten Unternehmensrisiken, die Geschäftsprozesse und das Tagesgeschäft. Über eine IKS-Software werden die Durchführung der Kontrollen, die Kontrollergebnisse, die Nachweise als auch allfällig definierte Massnahmen dokumentiert.

Information.

Mit einem bedarfs- und stufengerechten Berichtswesen wird sichergestellt, dass die relevanten Informationen zum richtigen Zeitpunkt zu den zuständigen Adressaten gelangen.

Bewertung.

Wert der Aktiven.

Die für Solvabilitätszwecke verwendeten marktkonformen Werte der Aktiven betragen:

Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen.	SST 2025 in Mio. CHF
Festverzinsliche Wertpapiere	–
Aktien	–
Übrige Kapitalanlagen	208.9
Alternative Kapitalanlagen	–
Sonstige Kapitalanlagen	–
Total Kapitalanlagen	208.9

Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven.	SST 2025 in Mio. CHF
Flüssige Mittel	31.8
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.6
Übrige Forderungen	1.7
Sonstige Aktiven	0.2
Total übrige Aktiven	35.5
Total marktkonformer Wert der Aktiven	244.4

Bewertungsgrundsätze.

Es bestehen in der Bewertung der Aktiven keine wesentlichen Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für den Geschäftsbericht.

Versicherungstechnische Rückstellungen.

Der Nettowert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

Versicherungstechnische Rückstellungen.	SST 2025 in Mio. CHF
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	10.6
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	–28.2
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	0.2
Total versicherungstechnische Rückstellungen	–15.6

Bewertungsgrundsätze für Solvabilitätszwecke.

Die Rückstellungen für den Abschluss 2024 wurden wie gewohnt gemäss den von der FINMA verfügbaren Geschäftsplänen für die Sparten Heilungskosten- und Lohnausfallversicherungen aktuariell berechnet. Die Schadenrückstellungen wurden basierend auf Nettoleistungen pro Produkt und Deckungsvariante mittels Chain-Ladder-Methode berechnet. Die Langzeitverpflichtungen werden im SST 2025 gemäss dem Standardmodell der FINMA modelliert, was für innova in einem Guthaben in der Form negativer Verpflichtung resultiert. Hier werden alle Produkte und Bestände mit Ausnahme des Kollektivtaggelds berücksichtigt.

Bewertung für die Jahresrechnung.

Die Bewertung für die Jahresrechnung richtet sich nach den von der FINMA verfügbaren Geschäftsplänen für die Sparten Heilungskosten- sowie Lohnausfallversicherungen. Die Schadenrückstellungen werden jährlich auf Grund von Erfahrungswerten gebildet. Dabei wird für die letzten Jahre analysiert, wie hoch der Anteil der periodenfremd entstandenen Leistungsforderungen an den Gesamtforderungen eines Buchhaltungsjahres war. Zusätzlich werden die Rückstände der internen Leistungsverarbeitung berücksichtigt sowie Rückstände bei der Leistungsfakturierung von Leistungserbringern. Die Berechnung der Schadenrückstellungen erfolgt mittels Pauschalen in Prozent der Nettoleistungen.

Bewertungsunterschiede.

Die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen nach der aktuariellen Methode unterscheidet sich von der Bewertung für die Jahresrechnung. Während die Berechnungen zu Solvabilitätszwecken wie oben dargestellt erfolgen, basiert die Berechnung für die Jahresrechnung auf Grund Pauschalen in Prozent der Nettoleistungen. Sollten die aktuariellen Berechnungen insgesamt einen höheren Bedarf als die Pauschalen erfordern, so wird der höhere Bedarf verbucht. Liegen die aktuariellen Berechnungen für ein Produkt wiederholt über der Pauschale, so wird die Pauschale angepasst.

Die per Stichtag gebuchten Schadenrückstellungen (Pauschalermethode) liegen über dem aktuariell berechneten Bedarf.

Kapitalmanagement.

Kapitalplanung.

innova erwirtschaftet aus ihrer Geschäftstätigkeit eine Rendite, die eine nachhaltige Fortführung und Entwicklung des Unternehmens auf einer starken Eigenkapitalbasis sichert. Die mittelfristige (drei Jahre) Zielvorgabe für die Eigenkapitalquote beträgt im Minimum 40 Prozent.

Die erzielten Gewinne dienen insbesondere der Selbstfinanzierung, d. h. der Sicherstellung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Kapitalisierungsvorschriften, den strategischen Kapitalisierungszielen sowie der Finanzierung von Investitionen und Akquisitionen.

Bewertungsunterschiede.

Das im Geschäftsbericht ausgewiesene Eigenkapital beträgt 142.1 Millionen Franken. Das zu Solvabilitätszwecken ermittelte Kern- bzw. risikotragendes Kapital beläuft sich auf 209.9 Millionen Franken.

Die Differenz von 67.8 Millionen Franken ergibt sich unter anderem aus:

- Bewertungsdifferenzen aus versicherungstechnischen Rückstellungen von 64.6 Millionen Franken.
- Bewertungsdifferenzen aus nicht versicherungstechnischen Rückstellungen von 2.2 Millionen Franken.

Solvabilität.

Solvanzmodell.

Das Modell für die Berechnungen des SST 2025 bleibt im Sinne der Anwendung der Standardmodelle der FINMA unverändert.

Die nachfolgenden Informationen zur Solvabilität entsprechen denjenigen, die *innova* der FINMA mit dem SST 2025 eingereicht hat. Sie unterliegen noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Zielkapital.

Das Zielkapital sinkt im Vergleich zum Vorjahr von 52.0 Millionen Franken auf 50.9 Millionen Franken an, was hauptsächlich auf ein höher erwartetes Versicherungsergebnis zurückzuführen ist.

Das Zielkapital setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

Mio. CHF	SST 2024	SST 2025	Veränderung
Zielkapital (ZK)	52.0	50.9	-2%
Marktrisiko	22.8	22.5	-1%
Kreditrisiko	3.9	4.4	13%
Versicherungsrisiko	49.3	49.7	1%
Diversifikationseffekt	-17.4	-17.7	2%
– Erw. finanzielles Ergebnis	-3.0	-3.3	10%
– Erw. vers. Ergebnis	-3.6	-4.7	31%
Szenarieneffekt	0.0	0.0	0%
Zusätzliche Effekte	0.0	0.0	0%
Mindestbetrag (MVM)	21.4	22.3	4%

Übersichtstabelle Zielkapital mit seinen Hauptkomponenten (Gliederung gemäss Art. 48 AVO).

Risikotragendes Kapital.

Zur Bestimmung des vorhandenen risikotragenden Kapitals wurde das Kernkapital als Differenz zwischen dem marktkonformen Wert der Aktiven per 31.12.2024 und dem marktkonformen Wert der Verpflichtungen per 31.12.2024 bestimmt:

in Mio. CHF	SST	
	2024	SST 2025
Risikotragendes Kapital (RTK)	229.7	209.9
Marktkonformer Wert Aktiven	219.4	244.4
Kapitalanlagen	186.8	208.9
Übrige Aktiven	32.6	35.5
Fremdkapital	-10.3	-34.6
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen	-55.6	-16.6
Mindestbetrag	21.4	22.3
Marktkonformer Wert übrige Verbindlichkeiten	23.8	28.8
Abzüge	0.0	0.0
Ergänzendes Kapital und zusätzliches Kapital	0.0	0.0

Übersichtstabelle Risikotragendes Kapital mit seinen Hauptkomponenten (Gliederung gemäss Art. 48 AVO).

Ausgewiesene Solvabilität.

Der SST-Quotient von *innova* sinkt im Vergleich zum Vorjahr von 442.1 Prozent auf 412.1 Prozent. Diese Abnahme lässt sich vor allem mit dem Rückgang des risikotragenden Kapitals erklären und wird nur leicht durch die gleichzeitige Abnahme des Zielkapitals abgeschwächt.

Die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse der SST-Ermittlung werden nach einer tabellarischen Übersicht aufgeführt:

in % bzw. in CHF Mio.	SST 2021	SST 2022	SST 2023	SST 2024	SST 2025
SST-Quotient (in%)	328.5	434.1	452.4	442.1	412.1
Risikotragendes Kapital (RTK)	190.5	219.2	222.8	229.7	209.9
Mindestbetrag (MVM)	14.2	14.8	18.5	21.4	22.3
Zielkapital (ZK)	67.9	61.9	49.2	52.0	50.9
Erwartetes finanzielles Ergebnis über Risikofrei	-3.0	-3.3	-2.8	-3.0	-3.3
Erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis aus Neugeschäft	-0.1	-0.6	-3.1	-3.6	-4.7

Marktrisiko.

Das Marktrisiko setzt sich aus folgenden Risikofaktoren zusammen:

in Mio. CHF	SST	SST
	2023	2024
Marktrisiko der Zinsen	15.8	12.6
davon Marktrisiko der Zinsen in CHF	14.1	10.2
davon Marktrisiko der Zinsen in EUR	0.8	0.9
davon Marktrisiko der Zinsen in USD	1.3	1.7
davon Marktrisiko der Zinsen in GBP	0.1	0.2
Marktrisiko der Spreads	3.0	3.5
Marktrisiko der Währungskurse	2.9	2.8
Marktrisiko der Aktien	14.1	14.4
Marktrisiko der Immobilien	4.2	5.6
Marktrisiko der Hedgefonds	0.0	0.0
Marktrisiko der Private Equity	0.0	0.0
Marktrisiko der Beteiligungen	0.0	0.0
Marktrisiko (andere)	0.0	0.0
Diversifikationseffekt	-16.2	-16.1
Alle Risikofaktoren	23.8	22.8

Expected Shortfall nach Risikofaktoren.

Versicherungsrisiken.

Die Versicherungsrisiken ergeben sich für innova ausschliesslich aus der Krankenversicherung.

in Mio. CHF	SST	SST
	2024	2025
Versicherungsrisiko Krankengeschäft	49.3	49.7
Versicherungsrisiko Krankengeschäft (ohne Szenarien)	44.1	46.0
Versicherungsrisiko Einzelkranken: Total	40.4	42.5
Versicherungsrisiko Einzelkranken: LZV-Risiko	34.6	36.2
davon Sterblichkeit	0.0	0.0
davon Storno	9.2	7.1
davon Verwaltungskosten	13.7	16.0
davon Leistungen	28.2	30.0
Versicherungsrisiko Einzelkranken: CY-Risiko	11.2	11.9
Versicherungsrisiko Kollektivtaggeld	10.3	10.0

Eine positive Differenz zeigt, dass die Risiken tragbar sind. Ein negatives Resultat bedeutet, dass diese nicht tragbar sind.

Anhang zum Bericht über die Finanzlage.

Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL".

in Mio. CHF		Total Vor-	Total Be-	Krankheit	Krankheit
		jahr	richtsjahr	Vorjahr	Berichts-
					jahr
1	Bruttoprämie	97.2	103.6	97.2	103.6
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0.0	0.0	0.0	0.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	97.2	103.6	97.2	103.6
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	97.2	103.6	97.2	103.6
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	0.0
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	97.2	103.6	97.2	103.6
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-62.7	-65.0	-62.7	-65.0
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.0	0.0	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	1.8	-0.3	1.8	-0.3
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	0.0	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-	-
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-60.9	-65.3	-60.9	-65.3
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-27.5	-30.0	-27.5	-30.0
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-27.5	-30.0	-27.5	-30.0
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-1.8	-1.4	-1.8	-1.4
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-90.1	-96.7	-90.1	-96.7
20	Erträge aus Kapitalanlagen	11.6	18.3	-	-
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-12.0	-4.7	-	-
22	Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	-0.4	13.6	-	-
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0	-	-
24	Sonstige finanzielle Erträge	0.1	0.3	-	-
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0.1	-0.1	-	-
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	6.7	20.8	-	-
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0	-	-
28	Sonstige Erträge	0.1	0.1	-	-
29	Sonstige Aufwendungen	-0.5	-0.6	-	-
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	0.0	-	-
31	Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	6.3	20.2	-	-
32	Direkte Steuern	0.1	-3.5	-	-
33	Gewinn / Verlust (31 + 32)	6.4	16.8	-	-

Quantitative Vorlage "Vereinfachte SST-Bilanz Solo"

in Mio. CHF	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen			
Immobilien	0.0	0.0	0.0
Beteiligungen	0.0	0.0	0.0
Festverzinsliche Wertpapiere	0.0	0.0	0.0
Darlehen	0.0	0.0	0.0
Hypotheken	0.0	0.0	0.0
Aktien	0.0	0.0	0.0
Übrige Kapitalanlagen	186.8	0.0	208.9
Kollektive Kapitalanlagen	186.8	0.0	208.9
Alternative Kapitalanlagen	0.0	0.0	0.0
Strukturierte Produkte	0.0	0.0	0.0
Sonstige Kapitalanlagen	0.0	0.0	0.0
Total Kapitalanlagen	186.8	0.0	208.9
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven			
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0	0.0	0.0
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.0	0.0	0.0
Flüssige Mittel	28.4	0.0	31.8
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Sachanlagen	0.0	0.0	0.0
Aktiviertete Abschlusskosten	0.0	0.0	0.0
Immaterielle Vermögenswerte	0.0	0.0	0.0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.2	0.0	1.6
Übrige Forderungen	2.4	0.0	1.7
Sonstige Aktiven	0.2	0.0	0.2
Nicht einbezahltes Grundkapital	0.0	0.0	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.3	0.0	0.3
Total übrige Aktiven	32.6	0.0	35.5
Total marktkonformer Wert der Aktiven	219.4	0.0	244.4

Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen (einschliesslich ALV)			
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	-55.6	0.0	-16.6
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		0.0	0.0
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-55.6	0.0	-16.6
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		0.0	0.0
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft		0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft		0.0	0.0
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0
Mindestbetrag	21.4	0.0	22.3
Marktkonformer Wert der übrigen Verbindlichkeiten			
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	0.5	0.0	1.4
Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0	0.0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0	0.0	0.0
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.0	0.0	0.0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	19.7	0.0	16.7
Sonstige Passiven		0.0	0.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.6	0.0	10.7
Nachrangige Verbindlichkeiten	0.0	0.0	0.0
Total marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	-10.3	0.0	34.6
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten			
	229.7		209.9

Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo"

in Mio. CHF	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Herleitung RTK			
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	229.7	-	209.9
Abzüge	0.0	-	0.0
Tier 1- risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet	0.0	-	0.0
Kernkapital	229.7	-	209.9
Ergänzendes Kapital	0.0	-	0.0
RTK	229.7		209.9
Herleitung Zielkapital			
Versicherungsrisiko	49.3	-	49.7
Marktrisiko	22.8	-	22.5
Kreditrisiko	-17.4	-	-17.7
Diversifikationseffekte	3.9	-	4.4
Sonstige Effekte auf das ZK	-6.6	-	-8.1
Zielkapital	52.0		50.9
	in %	in %	in %
SST-Quotient	442.1	0	412.1

Impressum.



Impressum

Herausgeberin: *innova* Versicherungen AG, Unternehmenskommunikation, Postfach, 3073 Gümligen

Konzept, Gestaltung: Republica AG, Bern

Gestaltung Titelbild: Künstler Brian Morgan

Realisation: *innova* Versicherungen AG, Unternehmenskommunikation

Für weitere Informationen: Unternehmenskommunikation, Telefon 0844 866 500, E-Mail direktion@innova.ch

© 2024 *innova* Versicherungen AG, Gümligen